



Neugeborene brauchen viel Wärme in der kalten Jahreszeit – St. Martinus-Hospital verschenkt selbst gestrickte Mützen und Socken

Gerade Neugeborene sind im Winter sehr kälteempfindlich. Aus diesem Grund wandte sich Margret Kühr aus Rhode an das St. Martinus-Hospital in Olpe um Ihre selbst gestrickten Mützen und Socken für Neugeborene kostenlos anzubieten. „Meine Tochter ist Kinderkrankenschwester. Da weiß ich um die Kälteempfindlichkeit der Neugeborenen gerade am Kopf Bescheid“, so Kühr. Die Hebammen des St. Martinus-Hospitals Olpe verschenken seitdem die Mützen und Socken an die Neugeborenen im Haus. Jede Mutter, die entbunden hat bekommt eine Ausstattung für den neuen Erdenbürger geschenkt. „Die Mütter empfinden dies als tollen Service in der kalten Jahreszeit. Die Resonanz ist klasse“, beschreibt die leitende Hebamme Frau Freiburg die Aktion. „Und wer möchte kann auch noch etwas für den guten Zweck tun“. Die freiwilligen Spenden der Mütter werden an das Kinderhospiz Balthasar weitergegeben. Die zudem modischen Accessoires sind in allen Farben erhältlich.

Bereits im Sommer letzten Jahres wandten sich 2 Frauen aus Heinsberg und Oberveischede mit selbst gestrickten Mützen und Socken an das St. Josefs-Hospital in Lennestadt-Altenhundem. Seitdem wird dort die Ausstattung an die neuen Erdenbürger verschenkt.

Dateiname:	100108 KHS-FO Pressemitteilung Mützen für Neugeborene (01-0).doc	Seite:	1
Ersteller:	Thomas Klur (Referent für Unternehmenskommunikation) Fon (02761) 85-2558	Erstelldatum:	08.01.2010
Freigabe:	ppa. Helmut Hesse	Freigabedatum:	08.01.2010



Auch diese Kinder haben eine warm haltende Mütze geschenkt bekommen. Bei den derzeitigen Minusgraden nicht nur ein modisches Accessoire.

Mit freundlichen Grüßen

gez. ppa. Helmut Hesse

Prokurist und Leitung Verwaltung